

## **N i e d e r s c h r i f t**

### **Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Soziales und Sport der Gemeinde Barnekow**

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 15.07.2014  
**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:10 Uhr  
**Ort, Raum:** FFw Gebäude, Barnekow

---

Anwesende:

Frau Antje Grinnus  
Frau Heidemarie Pade  
Frau Ellen Stoige  
Frau Beate Wenner  
Frau Petra Prodöhl

Gäste:

- Frau Heine (Bürgermeisterin)
- Herr Wachter-Lehn
- Herr Bebensee (Wehrführer)
- Herr Kanis

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- |   |  |                          |
|---|--|--------------------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Anwesenheit                       |                          |
| 2 | Einwohnerfragestunde   |                          |
| 3 | Änderungsanträge zur Tagesordnung  |                          |
| 4 | Billigung der Sitzungsniederschrift vom 23.04.2013                           |                          |
| 5 | Beratung und Festlegung von Terminen für Veranstaltungen der Gemeinde        | <b>VO/GV12/2014-0358</b> |
| 6 | Organisation der Öffentlichkeitsarbeit                                       | <b>VO/GV12/2014-0359</b> |
| 7 | Beratung zur Planung des Sport- und Gemeindefestes                           | <b>VO/GV12/2014-0360</b> |
| 8 | Vorbereitung der Bildung einer außerparlamentarischen Arbeitsgruppe Senioren | <b>VO/GV12/2014-0361</b> |
| 9 | Sonstiges  |                          |

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Anwesenheit

**Frau Grinnus** eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Anwesenheit fest.

zu 2 Einwohnerfragestunde

- **Frau Stoige** fragt, wann die Straßenbeleuchtung in der Schotterstraße endlich repariert wird. **Frau Heine** beantwortet die Frage dahingehend, dass der Auftrag schon länger erteilt ist, aber ein Messwagen für die Durchführung der Reparatur erforderlich ist.
- **Frau Heine** hat von der Familie Marx 200 € erhalten und weis nun nicht, auf welches Konto dieser Betrag eingezahlt werden soll. Sie möchte, dass der Sozialausschuss entscheidet, ob auf das Allgemeinkonto oder das Rentnerkonto. Der Sozialausschuss entscheidet sich einstimmig für das Allgemeinkonto.

zu 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung

keine

zu 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 23.04.2013

Da von den Mitgliedern des neuen Sozialausschusses nur Frau Pade Mitglied im vorherigen Sozialausschuss war, kann nur Frau Pade über die Richtigkeit der Niederschrift befinden. Alle anderen Ausschussmitglieder müssen sich der Stimme enthalten.

Aus dem Protokoll vom 23.04.2013 beantwortet **Frau Hoppe** die Fragen:

- zur Bereitstellung einer Kostenstelle für den Sozialausschuss aus dem TOP 5 „Beratung über die Gründung eines gemeinnützigen Vereins“,
- zu den Hinterlassenschaften der Hunde auf dem Spielplatz und generell etwas zum Hundeverbot auf einem Spielplatz aus TOP 7 „Sonstiges“,
- zum Aufenthalt auf dem Spielplatz und dem dortigen Rauchen und konsumieren von Alkohol aus TOP 7.

Im Anschluss dessen wird die Sitzungsniederschrift in vollem Wortlaut gebilligt.

zu 5 Beratung und Festlegung von Terminen für Veranstaltungen der Gemeinde  
Vorlage: VO/GV12/2014-0358

Es erfolgt eine Abstimmung zu den Terminen der Veranstaltungen 2014

- |                                 |            |
|---------------------------------|------------|
| • Sport-und Gemeindefest        | 06.09.2014 |
| • Drachenfest mit Laternenumzug | 11.10.2014 |
| • Seniorenweihnachtsfeier       | 05.12.2014 |
| • Nikolausfest                  | 06.12.2014 |

zu 6      Organisation der Öffentlichkeitsarbeit  
Vorlage: VO/GV12/2014-0359

**1. Veröffentlichung der Protokolle der Sozialausschusssitzung**

**Frau Grinnus** hat sich diesbezüglich bei Herrn Rohde kundig gemacht. Protokolle werden nicht öffentlich ausgehängt.

**2. Vorankündigung für Veranstaltungen der Gemeinde – hier: das Sport- und Gemeindefest**

**Frau Grinnus** hat dazu ein Vorgespräch mit Frau Gründemann zur Veröffentlichung im Amtsblatt geführt. Sie hat dazu etwas vorbereitet, dass als Vorinformation in das Juli-Amtsblatt soll. Es wird über die inhaltliche Gestaltung dieser Vorinformation diskutiert.

zu 7      Beratung zur Planung des Sport- und Gemeindefestes  
Vorlage: VO/GV12/2014-0360

**Frau Heine** berichtet von ihren Aktivitäten in Vorbereitung des Sport- und Gemeindefestes. Es wird über die inhaltliche Ausgestaltung des Festes und die Beteiligung der anwesenden Mitglieder diskutiert.

**Frau Hoppe** macht darauf aufmerksam, dass der Sozialausschuss kein Festkomitee zur Organisation der Veranstaltungen ist. Sie erläutert, welche Aufgaben nach der Kommunalverfassung der Ausschuss hat.

In Bezug auf die Veranstaltungen kann der Ausschuss die Rahmenbedingungen festlegen, Veranstaltungstermine koordinieren, im Haushalt Vorschläge zur Einstellung von finanziellen Mitteln und deren Verwendung für Veranstaltung machen.

Außerhalb ihrer parlamentarischen Arbeit im Ausschuss können sich die Mitglieder auch für die Organisation der Veranstaltungen treffen.

**Die Ausschussmitglieder** einigen sich, dass sie im Anschluss an die Sozialausschusssitzung als Festkomitee gemeinsam mit den anwesenden Gästen die Veranstaltung planen werden.

zu 8      Vorbereitung der Bildung einer außerparlamentarischen Arbeitsgruppe Senioren  
Vorlage: VO/GV12/2014-0361

**Frau Pade** wird sich zukünftig um die Seniorenarbeit und die Geburtstage der Senioren kümmern. Dazu hat Frau Pade eine Geburtstagsliste erhalten.

Sie wird ab 70 Jahren jeweils zu den runden Geburtstagen und ab dem 80. Geburtstag jedes Jahr die Senioren aufsuchen.

**Frau Pade** macht den Vorschlag, dass sie davon Fotos macht. Diesen Vorschlag nehmen alle Ausschussmitglieder an.

**Die Mitglieder des Sozialausschusses** möchten sich bei den Senioren vorstellen. Aus dem Grunde wird für den 31.07.2014, um 16.30 Uhr, ein Termin vereinbart.

**Frau Hoppe** erläutert die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel, die für Seniorenbetreuung und Gemeindeveranstaltungen genutzt werden können. Gleichzeitig gibt sie bekannt, dass auf dem Spendenkonto für die Jugendarbeit 1.500 € vorhanden sind, welche auch aus den Spenden von Herrn Wachter-Lehn bestehen.

Es wird intensiv über die Höhe der zur Verfügung stehenden Mittel diskutiert. **Die Mitglieder des Sozialausschusses** bringen ihr Unverständnis zum Ausdruck, dass durch Herrn Prodöhl für das Kinderfest 2 Toiletten bestellt wurden, obwohl insgesamt nur 500 € zur Verfügung stehen. **Frau Heine** erklärt die Situation und letztendlich ihre Zustimmung zur Bezahlung.

**Die Mitglieder und Gäste des Sozialausschusses** diskutieren über weitere Möglichkeiten der Finanzierung der Ausgaben der Veranstaltungen. **Herr Bebensee** bietet an, die Toiletten und GEMA aus dem Produkt Feuerwehr zu bezahlen, da auch die Feuerwehr am Fest beteiligt ist. Er benennt das Konto. Die anderen Ausschussmitglieder sind damit einverstanden. **Frau Hoppe** sagt zu, dass sie die Vorstellungen der Ausschussmitglieder durch die Kämmerei des Amtes abklären lassen wird.

**Frau Grinnus** fragt nach dem Verbleib des Geldes aus dem Inventarverkauf der Kita. Die Frage kann nicht beantwortet werden.

Grinnus Ausschussvorsitzende	Hoppe Protokollführung